



Lieber Asphalt oder doch auch etwas Schotter

Das Alpenfahrt Revival 2026 hat beides zu bieten

Obwohl die Sonderprüfungen der Alpenfahrt 1973 auf Schotter ausgetragen wurden und die bisherigen Ausgaben des Alpenfahrt Revival daher auch Teile dieser SP im Originalzustand enthielten, bietet der Veranstalter heuer auch jenen Teilnehmern, die ihre Fahrzeuge nicht diesem Untergrund aussetzen wollen, eine Asphaltvariante an.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, zwischen einer Variante mit Schotteranteilen und einer Asphaltvariante zu wählen. Die gewählte Variante ist allerdings während der gesamten Veranstaltung einzuhalten.

Bei der Schottervariante sind am Samstag ca. 300 km mit 8 Wertungsprüfungen (180 km) zu bewältigen, wobei auch etwa 20 km gute Forststraßen im Originalzustand (Schotter) von 1973 enthalten sind. Die Streckenlänge der Asphaltvariante beinhaltet ebenfalls 8 WP (210 km) und hat eine Gesamtlänge von 310 km. Am Abend finden zwei Special-Stages am Wachauring statt. Am Sonntag stehen etwa 170 km mit 4 Wertungsprüfungen (70 km) an.

Gesamstreckenlänge: Schotter. ca. 460 km – Asphalt ca. 480 km

Anzahl der Wertungsprüfungen: 14 (Schotter ca. 250 km – Asphalt ca. 280 km).

Am Nennformular besteht die Möglichkeit, die jeweilige Variante anzugeben.

